

Warum Latein ab Klasse 5?

Am Gymnasium Große Schule zu Wolfenbüttel gibt es seit Jahrzehnten die einmalige Gelegenheit, mit Latein in Klasse 5 zu beginnen. Es gibt etliche Gründe, die für einen frühen Beginn sprechen:

- In der Grundschule haben die Kinder den spielerischen Umgang mit einer Fremdsprache, mit Englisch, erfahren. Latein in Klasse 5 macht darüber hinaus das Funktionieren von Sprache bewusst.
- Latein bedeutet von der ersten Unterrichtsstunde an Sprachreflexion im Deutschen. Die Kinder lernen in der Auseinandersetzung mit lateinischen Texten, ihre eigene Sprache bewusst zu gebrauchen und ihre Struktur zu verstehen.
- Latein in Klasse 5 ist altersgerecht. Die Kinder befinden sich in einer intellektuellen Entdeckerphase. Latein kommt dem Bedürfnis nach Ordnen, Strukturieren und Systematisieren entgegen.
- Die Beschäftigung mit Latein erfordert Konzentration und einen scharfen Blick für sprachliche Details (sog. „mikroskopisches Lesen“). Die intensive Auseinandersetzung mit Texten schult das Textverständnis auch im Blick auf andere Fächer. Je früher diese Schulung einsetzt, desto besser.
- Kinder in Klasse 5 sind äußerst aufgeschlossen gegenüber der antiken Kultur und Geschichte. So werden früh Grundlagen gelegt für das Verständnis und Bewusstsein unserer europäischen Kultur und Geschichte.

- In Klasse 5 sind die Kinder ausgesprochen lernwillig und -fähig. Es wäre verfehlt, dieses Jahr zu „verschenken“. Dies gilt insbesondere auch für Schüler mit besonderer Begabung.
- Schüler, die früh mit Latein beginnen, sind meist besser als andere gerüstet für den Besuch eines Lateinkurses in der Oberstufe, insbesondere eines Leistungskurses.
- Die Chancen, die Latina, die für viele Studienfächer Voraussetzung sind, zu erwerben, sind umso größer, je früher die Grundlagen bei den Kindern gelegt werden.

Kontakt

Ihr Ansprechpartner:
Wilhelm Hable, OStR
(Fachobmann Latein)

www.grosse-schule.de
wilhelm.hable@grosse-schule.versus-wf.de

Weitere Profile



Bili



MINT



Musik



Sport



Gymnasium
Große Schule
Wolfenbüttel



latein

Zukunft braucht Herkunft

Weißt du, ob die Römer schon AUDI und OMNIBUS kannten, warum Dr. med. DENT. an der Zahnarzttür steht, warum man die meisten Löwen LEO nennt, warum die Monate JULI, AUGUST, SEPTEMBER heißen, und...und...und...? NEIN?

Dann solltest du überlegen, ob es nicht gut ist, LATEIN zu lernen. Denn im Lateinunterricht werden diese Fragen beantwortet und außerdem vieles andere. Dich erwartet eine phantastische Reise in die Welt der alten Römer – reich an interessanten Personen, ungewöhnlichen Schauplätzen und spannenden Abenteuern.



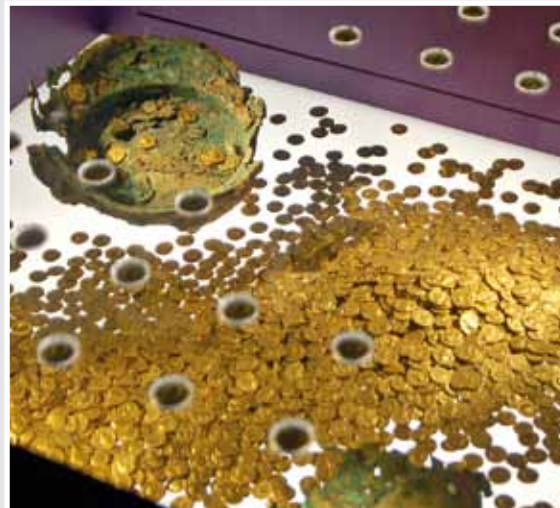
Kaisertherme in Trier

Wozu nun eigentlich Latein?

Latein schafft in besonderer Weise Zugang zu den Grundlagen der europäischen Kultur (Literatur, Kunst, Philosophie, Theater, Mythologie).

Man kann es daher auch als Grundlagenfach für viele Fächer im Gymnasium ansehen (Deutsch, moderne Fremdsprachen, Geschichte, Kunst, Musik und Religion).

Latein ist eine gute Schule für den Deutschunterricht, da die deutsche Grammatik auf der lateinischen aufbaut. Die lateinische Sprache bereitet den Schülern keine Probleme in der Rechtschreibung und Aussprache. Anschauliche Lehrbücher mit interessanten Texten, Übungen mit spielerischem Charakter verhelfen zu einem lebendigen Sprachunterricht. Latein ist die Mutter der romanischen Sprachen und daher ein solides Fundament für eine weitere Sprachausbildung. Auch der englische Wortschatz stammt (zu über 60 %) aus dem Lateinischen.



Goldschatz in Trier

Auch hinsichtlich der von der PISA-Studie geforderten Werteeziehung leistet der Lateinunterricht einen nicht zu unterschätzenden Beitrag. Die besondere Logik und Klarheit des Lateinischen erzieht die Kinder zu genauem Hinsehen und zu kontinuierlichem und konzentriertem Arbeiten und fördert das Denken in Zusammenhängen und die Abstraktionsfähigkeit Schritt für Schritt.

Nicht zu vergessen: Latein ist für viele Fächer Studienvoraussetzung. Es ist nicht einfach und vor allem finanziell sehr aufwendig, Latein an der Universität zu lernen. Viele Studenten können dieser zusätzlichen Belastung nicht standhalten und bestehen daher das Latinum nicht.